



Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln am 18.08.2009.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:05 Uhr

Anwesenheitsliste

Ratsmitglieder

Wolfgang Danziger	SPD
Walburga Frie	CDU für Roeing-Franke, Roswitha
Gerd Grzeschik	UBG ab 19:10, Top 4.1 bis 22:00 Top 5.1 nö
Karl Hauk-Zumbülte	UBG bis 21:35 Top 5.3
Thomas Hülsken	CDU
Norbert Kumann	CDU
Paul Leufke	CDU stellv. Vorsitzender
Heinrich Rütering	CDU für Dörndorfer, Gerhard
Rudolf Sänger	CDU
Rolf-Rainer Schulz	UBG
Andreas Winkler	SPD

Sachkundige Bürger

Hans-Joachim Borgs	FDP
Michael Groß	Bündnis 90/Die Grünen
Georg Huesker	CDU
Horst Imholt	UBG
Siegfried Laske	CDU

Sascha Michalek SPD
Magnus Thiemann CDU

Stellvertr. sachk. Bürger

Leo Broloer SPD für Venker, Peter
Stephan Hofacker Bündnis90/Die Grünen für Hegemann, Moritz

Mitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO NW

Leo Beuker
Christoph Grothoff

Von der Verwaltung

Christof Kattenbeck stellv. Betriebsleiter
Peter Scheunemann Betriebsleiter
Harald Gerding

Schriftführung

Hedwig Wewering

Als Gäste:

Wirtschaftsprüfer, Dipl.-Kfm. Dittrich, Münster
Herr Zeine, Geschäftsführer der Gesellschaft für Energieplanung und Systemanalyse mbH,
Münster

In der heutigen Sitzung des Betriebsausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der stellv. Vorsitzende, Herr Leufke, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Niederschrift wird einstimmig Ratsherr Sänger bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Anträge und Eingänge, die zu einer Erweiterung der heutigen Tagesordnung führen würden, liegen nicht vor.

4	Angelegenheiten des Abwasserwerkes
----------	---

4.1	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2008 Vorlage: 142/2009
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Dipl.-Kfm. Dittrich, Münster, stellt den Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2008 vor. Herr Dittrich und Betriebsleiter Scheunemann beantworten die Fragen der Mitglieder des Betriebsausschusses.

Das Mitglied des Betriebsausschusses, Herr Winkler, bedankt sich bei der Betriebsleitung, den Mitarbeitern und beim Wirtschaftsprüfer, Herrn Dittrich, für den zwischenzeitlich erreichten Standard im Zusammenhang mit der Aufstellung und Vorlage der Jahresabschlüsse und bittet den Wirtschaftsprüfer zukünftig um Erläuterung der Bilanzkennzahlen in den Prüfungsberichten. Wirtschaftsprüfer Dittrich wird die Bilanzkennzahlen zukünftig mit Erläuterungen versehen.

Das Mitglied des Betriebsausschusses, Herr Schulz, hält die Darstellung der Betriebsleitung im Lagebericht des Abwasserwerkes „für den Betriebszweig Abwasserwerk bildet bei der hohen Anlageintensität der Abwasseranlagen das Auftreten von Investitionsstaus, das größte Betriebsrisiko“ für überflüssig, da es aufgrund der finanziellen Ausstattung des Abwasserwerkes zu keinem Investitionsstau kommen kann. Von den Mitgliedern der anderen Fraktionen wird die Möglichkeit gesehen, dass trotz der finanziellen Ausstattung Investitionen unterbleiben könnten, sofern z.B. Jahresüberschüsse an den Gemeindehaushalt abfließen und somit nicht für Investitionen zur Verfügung stehen würden.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2008 wird zum 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 17.871.295,41 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 204.089,30 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Von dem Jahresgewinn werden 48.947,81 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abgeführt und 155.141,49 € den Rücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Betriebsausschusses).

Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln).

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

5	Angelegenheiten des Wasserwerkes und der Bäder
5.1	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Betriebes gewerblicher Art (BgA) Wasserwerk/Bäder der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2008 Vorlage: 141/2009

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Dittrich, erläutert die Jahresabschlüsse des Wasserwerkes und der Bäder sowie den konsolidierten Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2008. Er stellt u.a. dar, dass die wesentlichen Abweichungen des Erfolgsplanes gegenüber der Gewinn- und Verlustrechnung aus den geringeren Umsatzerlösen aufgrund der Schlechtwetterlage in der Wellenfreibad-saison und einem Anstieg der Gasbezugskosten resultiert. Anschließend beantworten der Wirtschaftsprüfer und der Betriebsleiter die Fragen der Mitglieder des Betriebsausschusses.

Auf Vorschlag des Mitgliedes des Betriebsausschusses, Herrn Danziger, soll in einer der nächsten Sitzungen einmal dargestellt werden, wie sich die Wasserbezugskosten des Fremdwasserbezuges im Vergleich zu den Kosten der Eigenförderung verhalten. Betriebsleiter Scheunemann sagt eine entsprechende Berichterstattung im Betriebsausschuss zu.

Das Mitglied des Betriebsausschusses, Herr Schulz, bittet um Neuformulierung der Darstellung im Lagebericht auf Seite 21 „Abschreibungen wurden auf die bis 2008 vorgenommenen Anlagenbeschaffungen TEUR 300 (TEUR 305) verrechnet.“ Dieser Satz wird wie folgt geändert:

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2008 vorgenommenen Anlagenbeschaffungen auf insgesamt TEUR 300 (TEUR 305).

Das Mitglied des Betriebsausschusses, Herr Schulz, bittet um Streichung der Darstellung der Betriebsleitung „soweit möglich“ im letzten Absatz der Anlage zur Vorlage, Seite 23 (Vor dem Hintergrund des laufenden Planfeststellungsverfahrens zur Herstellung einer Umgehungsstraße ist in Abstimmung mit der oberen Wasserbehörde, **soweit möglich**, sicherzustellen, dass die Baumaßnahme und der Betrieb das Grundwasser nicht gefährden. Gleiches gilt auch für den anstehenden Wasserrechtsantrag für das im Jahr 2011 auslaufende Wasserrecht.

Aufgrund der sich anschließenden kontroversen Diskussion, ob „soweit möglich“ gestrichen wird, einigt man sich auf folgenden Formulierungsvorschlag der Betriebsleitung:

Vor dem Hintergrund des laufenden Planfeststellungsverfahrens zur Herstellung einer Umgehungsstraße wird die Betriebsleitung alles versuchen, um in Abstimmung mit der Oberen Wasserbehörde sicherzustellen, dass die Baumaßnahme und der Betrieb das Grundwasser nicht gefährden und sich keine negativen Auswirkungen für den anstehenden Wasserrechtsantrag für das im Jahr 2011 auslaufende Wasserrecht ergeben.

Die Neuformulierungen finden allgemeine Zustimmung und werden durch den Wirtschaftsprüfer in den Prüfungsbericht eingearbeitet.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasserwerk/Bäder der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2008 wird zum 31.12.2008 für
 - das Wasserwerk mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.581.571,24 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 573.137,52 €
 - die Bäder mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.812.413,62 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von ./ 539.744,01 €
 - den zusammengefassten Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.964.905,62 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 33.393,51 € in der als Anlage beigefügten Form fest-gestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 33.393,51 € wird den Rücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Betriebsausschusses).

Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Gemeinderates).

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

**5.2 Errichtung von vier Photovoltaikanlagen durch die Gemeindewerke Nottuln in Verbindung mit einer 1. Änderung des Wirtschaftsplans -Vermögensplan- des Wasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2009
Vorlage: 148/2009**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Betriebsleiter Scheunemann und der Mitarbeiter der Gemeindewerke, Herr Gerding, stellen das Projekt „Photovoltaikanlagen“ vor und beantworten die Fragen der Mitglieder des Betriebsausschusses.

Das Mitglied des Betriebsausschusses, Herr Schulz, regt an, den zukünftigen Jahresabschlüssen eine separate betriebswirtschaftliche Auswertung des Betriebs der Photovoltaikanlagen beizufügen. Betriebsleiter Scheunemann stellt dar, dass angesichts der vier weiteren geplanten Photovoltaikanlagen eine separate Spartenrechnung bereits für den nächsten Jahresabschluss vorgesehen ist.

Das Mitglied des Betriebsausschusses, Herr Rütering, fragt nach, ob bzgl. der Dachsanierung „Sporthalle Schapdetten“ auch tatsächlich eine Komplettsanierung aus Mitteln des Konjunkturpaketes erfolgen würde. Betriebsleiter Scheunemann erläutert, dass nach seiner Kenntnis eine Sanierung in Kürze vorgesehen ist, sagt aber eine abschließende Überprüfung zu.

Prüfungsergebnis:

Nach Information vom 19.08.2009 durch Herrn Kasberg, Abteilung Gebäudemanagement der Gemeinde Nottuln, wird die o.a. Dachsanierung nicht aus Mitteln des Konjunkturpaketes, sondern aus Haushaltsmitteln finanziert. Das Dach wird hinsichtlich der Dacheindeckung, Dämmung und Verlattung erneuert. Der statische Nachweis für die erforderliche Traglast einer Photovoltaikanlage wird von der Abteilung Gebäudemanagement in die Wege geleitet.

Das Mitglied des Betriebsausschusses, Herr Danziger, regt vor dem Hintergrund einer am 17.08.2009 durchgeführten Veranstaltung der Friedensinitiative Nottuln zum Thema Photovoltaikanlagen an, zu prüfen, ob im Zuge der Herstellung von vier Photovoltaikanlagen der Gemeindewerke eine „Mitausschreibung“ für private Interessenten, die eigene Dächer mit Photovoltaikanlagen bestücken möchten, durch die Gemeindewerke erfolgen kann. Betriebsleiter Scheunemann und Betriebsleiter Kattenbeck sehen diesen Vorschlag aus folgenden Gründen sehr kritisch.

- Ingenieurleistungen der Gemeindewerke Nottuln für den privaten Markt (Wettbewerbsrecht)
- Jede Photovoltaikanlage müsste für sich ausgeschrieben werden, um auch die Förderung für „Privat“ zu erzielen.
- Der Arbeitsaufwand wäre immens und kollidiert mit der erforderlichen zeitnahen Umsetzung der Herstellung der vier Photovoltaikanlagen der Gemeindewerke.
- Für die Gemeindewerke bestehen für die Planungsleistungen u.U. haftungsrechtliche Probleme (Gewährleistungsansprüche usw.).
- Mögliche vergaberechtliche Probleme wären noch zu prüfen.

Herr Danziger führt aus, dass es durch die mögliche Mitausschreibung für den privaten Bereich nicht zu einer Gefährdung des vorgeschlagenen Projektes kommen dürfe. Betriebsleiter Scheu-

nemann sagt eine Überprüfung und Abstimmung mit dem Rechtsamt und eine kurzfristige Information der Mitglieder des Betriebsausschusses zu.

Des weiteren verliert Herr Danziger unter diesem Tagesordnungspunkt einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, UBG und „Bündnis 90 Die Grünen“ bzgl. einer Möglichkeit für die Nottulner Bürgerschaft, den Gemeindewerken Kredite zur Finanzierung der Photovoltaikanlagen zu gewähren, analog zur Vorgehensweise der Freiflächen-Photovoltaikanlage in Appelhülsen. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Betriebsleiter Scheunemann stellt dar, dass sofern es durch den Betriebsausschuss gewünscht wird, der Nottulner Bürgerschaft die o.g. Möglichkeit einzuräumen Eile geboten ist und über den entsprechenden Antrag in der heutigen Sitzung bereits abgestimmt werden sollte, da der Herstellungsvorgang für die vier Photovoltaikanlagen unverzüglich nach der Ratssitzung am 25.08.2009 eingeleitet werden müsse.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung wird über den o.a. Antrag, zu dem auch die CDU- und FDP-Mitglieder im Betriebsausschuss Zustimmung signalisieren, weiter beraten. Aufgrund der aber bestehenden Unstimmigkeiten bzgl. des Ausdrucks „Beteiligung“ im Beschlussvorschlag zum o.a. Antrag, einigt man sich auf eine Beschlussformulierung des Betriebsleiters.

Zu dem Tagesordnungspunkt werden die beiden folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss:

Zur Finanzierung der vier Photovoltaikanlagen der Gemeindewerke erfolgt das Angebot an die Nottulner Bürgerinnen und Bürger, den Gemeindewerken ein Annuitätendarlehen von mindestens 5.000 € zu gewähren mit einer Zinsfestschreibung für 20 Jahre und vollständiger Tilgung nach 20 Jahren zu einem Zinssatz von 1% unterhalb des erzielbaren Marktzinssatzes.

2. Beschluss:

Für den Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nottuln, die als Anlage 2 beigelegte 1. Änderung des Wirtschaftsplans –Vermögensplan- des Wasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2009 zu beschließen und beauftragt die Betriebsleitung –vorbehaltlich der Zustimmung des Rates der Gemeinde Nottuln zur 1. Änderung des Wirtschaftsplans des Wasserwerkes für 2009- mit der Herstellung von vier Photovoltaikanlagen auf den öffentlichen Dächern entsprechend der Sachverhaltsdarstellung und die zu diesem Zweck erforderliche Darlehensaufnahme in Höhe von max. 369.400 € vorzunehmen.

Für den Gemeinderat

Die 1. Änderung des Wirtschaftsplans –Vermögensplan- des Wasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2009 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

5.3 Aufstellung eines alternativen Energiekonzeptes "Wärmeverbund Nottuln Hummelbach" Vorlage: 153/2009
--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 4 beigelegt.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft für Energieplanung und Systemanalyse mbH, Herr Zeine, Münster, stellt die von ihm erarbeitete Machbarkeitsstudie zur Herstellung eines Energiekonzeptes „Wärme- und Stromverbund Nottuln Hummelbach“ sowohl unter wirtschaftlichen als auch technischen Gesichtspunkten dar. Herr Zeine erläutert ergänzend, dass bereits intensive Kontakte zu Vertretern der lokalen und regionalen Holzwirtschaft geknüpft worden sind, um die im näheren Umland vorhandenen Potentiale aus forstwirtschaftlicher Nutzung möglichst in das Konzept Holzhackschnitzelanlage einzubinden und für beide Seiten positive Effekte zu erzielen. Angesichts zu erwartender Preissteigerungen für den Bezug fossiler Brennstoffe, hält Herr Zeine das Gesamtkonzept sowohl wirtschaftlich und technisch als auch vor dem Hintergrund des Klimaschutzes (Senkung der CO² Emissionen im Plangebiet um rd. 612 t/Jahr) für sinnvoll.

Im Anschluss beantwortet Herr Zeine die Fragen der Ausschussmitglieder.

Das Mitglied des Betriebsausschusses, Herr Danziger, bittet die Betriebsleitung um Prüfung, ob Kreditgewährungen durch die Bürgerschaft auch für dieses Projekt möglich sind. Betriebsleiter Scheunemann sagt eine Überprüfung zu.

Des Weiteren fragt Herr Danziger nach den möglichen negativen Auswirkungen eines Wärmeverbundes auf die Wirtschaftlichkeit der bisher durchgeführten energiewirtschaftlichen Investitionen in den Bädern und bittet um Darstellung im Zusammenhang mit den weiteren Beratungen zum Wärmeverbund.

Betriebsleiter Scheunemann und Herr Zeine beantworten die Frage dahingehend, dass bei sinkenden Energiekosten durch geringere Brennstoffpreise auch die Wirtschaftlichkeit von bereits durchgeführten energetischen Optimierungsmaßnahmen sinkt. Es käme aber letztendlich auf die absolut erzielbaren Einsparungen im Gesamtbetrieb an. Zudem spielt bei der Sanierung der Lüftungstechnik und der Beckenabdeckung auch der Aspekt Klimaschutz eine wichtige Rolle. Die o.a. Auswirkungen werden durch die Betriebsleitung im Zusammenhang mit den weiteren Beratungen zum Wärmeverbund dargestellt.

Aus der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt sich eine allgemeine Zustimmung des Betriebsausschusses dahingehend, das Projekt weiter voranzutreiben.

Beschluss:

Die Betriebsleitung wird beauftragt, das „Nahwärmekonzept Hummelbach“ hinsichtlich Planung und Fördermittelbeantragung weiter voranzutreiben und die abschließenden Entscheidungsgrundlagen im Zusammenhang mit der Wirtschafts- und Finanzplanung der Gemeindewerke ab 2010 bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

6	Angelegenheiten des Baubetriebshofes
----------	---

6.1	Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2008 Vorlage: 143/2009
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Der Wirtschaftsprüfer, Herr Dipl.-Kfm. Dittrich, stellt den Jahresabschluss des Baubetriebshofes für das Wirtschaftsjahr 2008 vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Baubetriebshofes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2008 wird zum 31.12.2008 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.025.137,19 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.825,87 € in der als Anlage beigelegten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.825,87 € wird an den Gemeindehaushalt abgeführt.

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Betriebsausschusses).

Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Gemeinderates).

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

7	Allgemeine Angelegenheiten der Kommunalbetriebe
----------	--

Zur Zeit kein Beratungsgegenstand

8	Verschiedenes
----------	----------------------

Betriebsleiter Scheunemann erläutert ergänzend zu dem schriftlich vorgelegten Bericht zum Verlauf der Wellenfreibadsaison, dass die dargestellten Mindererlöse gegenüber der Vorjahressaison in Höhe von 2.900 € aufgrund der guten Wetterlage in den vergangenen Tagen kompensiert werden konnten und die derzeitige Schönwetterlage gute Besucherzahlen für die nächsten Tage erwarten lasse.

Paul Leufke
stellv. Vorsitzender

Rudolf Sänger
Ausschussmitglied

Hedwig Wewering
Schriftführerin